

DIE LINKE. Neukölln | Mitgliederversammlung am 05. Juni 2023

Die Versammlung fand statt am 5.6.2023 um 18.30 Uhr in der Cafeteria der Richard-Grundschule, Richardplatz 14, 12055 Berlin

TOP 1: Begrüßung und Konstituierung

Feststellung: Die Bezirksmitgliederversammlung des Bezirksverbands Berlin-Neukölln der Partei DIE LINKE wurde vom Bezirksvorstand Neukölln fristgemäß am 24. April für den 5. Juni 2023 einberufen und eingeladen unter Angabe des Tagesordnungspunkts, die Neuköllner Delegierten für die Bundesvertreter*innenversammlung zur Aufstellung der Bundesliste für die Wahlen zum Europäischen Parlament 2024 zu wählen. Damit ist die heutige Bezirksmitgliederversammlung ordnungsgemäß einberufen und beschlussfähig.

(Abstimmen lassen)

- Wahl des Arbeitspräsidium/Tagungsleitung: Ruben Lehnert, Maya Eckes
- Festlegung zur Protokollführung: Carla Aßmann
- Abstimmung über Tagesordnung und Zeitplan
- Wahl der Mandatsprüfungskommission:
Carla Aßmann/ Hermann Nehls
- Wahl- und Zählkommission:
Barbara Heinrich, Luis Sanz, Daniel Kipka-Anton, Hannah Vongries, Nils Laubach, Antonia Heinrich, Gesa Jessen, Edgar Ikhelzon

TOP 2: Politische Aussprache: DIE LINKE als Opposition in Neukölln und Berlin

- Erläuterungen zum Vorstandsantrag „Aus der Opposition: Für soziale Gerechtigkeit und Klimaschutz, gegen Rassismus und Krieg“

Diskussion

- Bericht neue Situation im AGH, Linksfraktion muss sich neu orientieren, wie sie im AGH wieder Fuß fassen kann; Frage der punktuellen Zusammenarbeit mit den Grünen bei klarer Betonung des antikapitalistischen Profils der LINKEN; auch in der Fraktion steht nächstes Jahr eine personelle Veränderung an: Fraktionsspitze wird neu gewählt
- Asylrechtsverschärfung auf EU-Ebene wird sich stark auswirken, Bestärkung der Rechten, Abschiebeknast, aber es formiert sich auch Widerstand, #Unteilbar kommt zurück und Anti-Abschiebe-Aktivismus
- Wichtiges Thema: Klare Kante gegen AfD und Normalisierung der AfD, Kampagne von AgR, BO Hermannstraße geht plakatieren; Protest gegen AfD-Parteitag in Magdeburg
- Betonung LINKE muss jetzt aktiv werden und nicht auf die Wahlen 2026 schielen
- Neukölln trägt Verantwortung für aktivistischen Parteaufbau, weil wir als regierungskritisch bekannt sind
- Aufbau Süd muss zentraler Punkt für den Bezirksverband werden: Es gibt eine Supportgruppe für den Süden, wer dabei sein will, bei Daniel melden
- Antikriegsprofil der Partei weiter schärfen, Protest gegen den „Tag der Bundeswehr“ am 16.6.

- Gewerkschaftsworkshop 25. August
- Jugendamt Themen: Kinder- und Familienarmut, Jugendgewalt etc., hier müssen wir uns rechten Ansätzen entgegenstellen
- Gefährliche Entwicklung: zunehmende Angriffe auf Meinungsfreiheit und auf LINKE: Nakba, Leipzig, letzte Generation usw. wir müssen uns dem entgegenstellen
- Geänderte Mehrheiten im Landesverband, neue Möglichkeiten aber auch Verantwortung

Absimmung Antrag „Aus der Opposition: Für soziale Gerechtigkeit und Klimaschutz, gegen Rassismus und Krieg“

- Bericht der Mandatsprüfungskommission über stimmberechtigte Mitglieder: 34
- Beschlussfassung: einstimmig

TOP 3: Vorstellung der Vertrauensgruppe, Wahl der Vertrauensgruppe

- Vorstellung Gruppe: Hannah, Anke, Susanka, Tim, Jorinde (abwesend), Anton (abwesend)
- Bericht Mandatsprüfung: 34 stimmberechtigte Mitglieder
- Wahl Gruppe: einstimmig

TOP 4

Wahl von Delegierten und Ersatzdelegierten für die Bundesvertreter*innenversammlung zur Aufstellung der Bundesliste für die Wahlen zum Europäischen Parlament 2024

Erläuterung des Wahlvorgangs:

- wahlberechtigt sind alle Mitglieder des Bezirksverbands Neukölln, die mindestens 16 Jahre alt sind, EU-Bürger*innen und Wohnsitz in der EU
- wir wählen 6 Delegierte und wir wählen Ersatzdelegierte, davon mindestens die Hälfte Frauen in geheimer Listenwahl
- es besteht die Möglichkeit zu parallelen Wahlgängen, wenn die Kandidatinnen der quotierten Liste erklären, im Falle einer Nichtwahl nicht nochmal auf der gemischten Liste zu kandidieren
- wir können auch Ersatzdelegierte parallel wählen, wenn die Kandidat*innen für Delegierte im Falle einer Nichtwahl darauf verzichten, als Ersatzdelegierte zu kandidieren
- Vorschlag 2 Minuten Vorstellung, 2 Minuten Nachfragen, 2 Minuten Antworten pro Kandidat*in: beschlossen

➔ Alle Kandidat*innen erklären, dass sie darauf verzichten, im Falle einer Nichtwahl auf der gemischten Liste zu kandidieren und auch darauf, als Ersatzdelegierte zu kandidieren

Wahlgang Delegierte

- Sophie Dieckmann, Anja Zech, Stefanie Graf; Ruben Lehnert, Ahmed Abed, Moritz Fromme
- ➔ Antrag auf Schluss der Liste: beschlossen
- Ersatzdelegierte: Susanne Steinborn, Carla Aßmann, Ferat Kocak, Theodor Vienne
- ➔ Antrag auf Schluss der Liste: beschlossen

Vorstellung Kandidat*innen Delegierte

Vorstellung Kandidat*innen Ersatzdelegierte

Bericht Mandatsprüfungskommission: 33 stimmberechtigte Mitglieder

Wahl in vier parallelen Wahlgängen, Ergebnis:

Wahlgang Liste zur Sicherung der Mindestquotierung

Name, Vorname	Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen	Gewählt
Dieckmann, Sophie	32	/	/	Ja
Graf, Stefanie	31	/	2	Ja
Zech, Anja	32	/	/	Ja

Wahlgang gemischte Liste

Name, Vorname	Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen	Gewählt
Abed, Ahmed	29	2	2	Ja
Fromme, Moritz	32	/	/	Ja
Lehnert, Ruben	31	/	1	Ja

Ersatzvertreterinnen: Wahlgang Liste zur Sicherung der Mindestquotierung

Name, Vorname	Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen	Gewählt
Aßmann, Carla	33	/	/	Ja
Steinborn, Susanne	32	/	1	Ja

Ersatzvertreter*innen: gemischte Liste

Name, Vorname	Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen	Gewählt
Kocak, Ferat	32	/	/	Ja
Vienne, Theodor	24	4	4	Ja

TOP 5

Sonstiges und Ankündigungen

- Ankündigung Streik der GEW 6.-8.6.
- Solidaritätskundgebung mit den Streiks und Protesten in Frankreich am 6.6., 18 Uhr
- Kundgebung Tempelhofer Feld 8.7., 16 Uhr
- Signa-Vernetzung mit Katalin Gennburg am 20. Juni
- Kundgebung gegen Tag der Bundeswehr am 16.6., 17 Uhr